

Absender: entfernt

Empfänger: entfernt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich verfasse dieses Schreiben von Mensch zu Mensch, nicht von Rechtssubjekt zu Rechtssubjekt. Das Verfassen von aktenauglichen juristischen Texten überlasse ich gerne jenen, zu deren Handwerk dies gehört, nicht weil ich dessen nicht fähig sei, denn immerhin gehören formelle Sprachen zu meinem Berufsbild, sondern weil ich mit meinem Anliegen einen Menschen erreichen möchte, nicht einen Beamten oder Juristen (ob ich letztere zur Gattung Mensch rechne, das sei Ihrer ureigenen Interpretation überlassen).

Ich möchte auch gleich in das Thema einsteigen.

Was wir im Moment in Deutschland und anderswo auf der Welt erleben, das ist mit Worten nicht mehr beschreibbar. Als Nachkriegskind der zweiten Generation, Baujahr 1969, bin ich in ein von Alliierten Streitkräften besetztes Land geboren. Zu den Erinnerungen meiner Kindheit gehören Panzerkolonnen und die dauerhafte Präsenz einer fremden Streitmacht in unserem Land. Die Ursachen hierfür kennen wir alle. 12 Jahre Nazidiktatur haben ihre Spuren hinterlassen, die man heute stellenweise noch sehen kann. Als Schüler und Student arbeitete ich in der Kampfmittelräumung und konnte diese Spuren hautnah erleben.

Das nachfolgende Bild zeigt Würzburg im Jahr 1945.



Auch wenn ich keine Kinder habe, ich würde gerne mir, meinem Mitmenschen und ‚unseren Kindern‘ eine solche Hinterlassenschaft ersparen.

Leider muss ich eine zeithistorische Entwicklung beobachten, die unglaubliche Parallelen mit den Ereignissen aufweist, die zur Errichtung des Dritten Reichs und seinen Folgen führten.

Das Staats- und völkerrechtliche Debakel

Das staats- und völkerrechtliche Debakel der Bundesrepublik Deutschland ist hinreichend bekannt. Ich weiß, dass Politik, Verwaltung, Exekutive und die Gerichte hierüber bescheid wissen, aber dazu Stillschweigen bewahren. Das Thema soll nicht aufkeimen.

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Ich weiß im Übrigen auch, dass die Gerichte über Veränderungen am Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, ohne parlamentarische Abstimmung, bescheid wissen, und auch hierzu Stillschweigen bewahren. Zur Gedächtnisstütze: Veränderungen am Grundgesetz bedürfen einer 2/3 Mehrheit.

Dieses Debakel führt zu einer Unsicherheit bezüglich der eigenen Staatszugehörigkeit und in Folge dessen zu einer Unsicherheit mit der eigenen kulturellen Identität.

Ich habe meine eigene Methode wie ich damit umgehe. Ich habe mich dazu entschlossen, dass ich es stillschweigend erdulde, so lange es keine Auswirkungen hat, sprich so lange mir das System nicht auf die Pelle rückt. Auswirkungen wären in etwa:

- Beschneidung meiner Freiheiten, Menschenrechte oder meiner wirtschaftlichen Situation
- Eine Beteiligung deutscher Streitkräfte an einem Angriffskrieg
- Mutwillige Konfrontation meiner Person mit kontroversen Themen
- Angriffe auf mein soziales Umfeld oder Angriffe durch mein soziales Umfeld auf meine Weltanschauung
- Empfindliche Eingriffe in die Infrastruktur in Tateinheit mit Auswirkungen auf meine Person
- Gesellschaftsverändernde Maßnahmen durch Propaganda, Falschinformationen oder Verdrehen der Fakten, mit Auswirkungen auf meine Person.

Wie Sie an besagten Punkten merken, beziehe ich immer mich selbst in das Geschehen mit ein. Dahinter steht meine Überzeugung, dass jeder für seine eigene Freiheit und Unversehrtheit selbst verantwortlich ist. Wenn jeder selbst für den Schutz seiner Rechte einsteht, dann ist für jeden gesorgt.

Ich brauche keine Reichsdeutschen oder andere Gruppierungen hierfür. Ich bin für meine eigene kulturelle (und damit nationale) Identität verantwortlich. So lange ich dabei (kategorischer Imperativ) mein Umfeld nicht belästige, gefährde, nötige etc. habe ich meine sozialen Verpflichtungen erfüllt und mir somit das Recht erarbeitet, vom System in Ruhe gelassen zu werden.

Wenn ich Hilfe brauche, dann frage ich, wenn ich krank bin, dann gehe ich zum Arzt und hole mir einen gelben Zettel und wenn ich jemand anderen sehe, der Hilfe benötigt, dann lasse ich ihm diese Hilfe angedeihen.

Für die Nutzung der Infrastruktur zahle ich entsprechende Gebühren oder Steuern.

Freie Meinungsäußerung ist ein verbrieftes Grundrecht. Ich habe den Anspruch darauf für meine Weltanschauung nicht stigmatisiert zu werden. (siehe hierzu mein Artikel: <http://grolo.de/?p=244>)

Das ist für mich der Inbegriff der Mündigkeit und diese ist mein oberstes Paradigma.

Andere Ansprüche oder Verpflichtungen sehe ich nicht.

Das staats- und völkerrechtliche Debakel in diesem Land ist das Substrat, auf dem sich der Nährboden für alle möglichen Entwicklungen kultivieren lässt. Die seit einigen Jahren ausgebrachte Saat beunruhigt mich zutiefst.

Marginalisierung der politischen Opposition (ein Überblick ohne Details)

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Eine Wechselwirkung zwischen Politik, Exekutive und Justiz kann nicht geleugnet werden. Oftmals verlieren sich hierbei Debatten in irgendwelchen juristischen Details und Spitzfindigkeiten. Eine derartige Entwicklung ist im Übrigen auch in der Wissenschaft zu finden.

Sie kennen das Buch „Der Name der Rose“ oder die Legende vom Turmbau zu Babel? Als Informatiker ohne Diplom (ich werde diesen Begriff im weiteren Verlauf, nach juristischer Tradition, mit InfoD abkürzen) kenne ich das Phänomen, dass man bei einer zu intensiver Beschäftigung mit Details anfängt, Luftschlösser zu bauen – oder Babel'sche Türme – und dabei den Blick für das Wesentliche verliert. Scheuklappennerds nenne ich die Kollegen, denen bestimmte formelle Kriterien wichtiger sind als eine zielorientierte Arbeitsweise. In jüngeren (Berufs-)jahren war auch ich versucht, auf diese Falle reinzufallen, aber man wird älter und lernt den Weitblick zu bewahren, ohne die Details aus den Augen zu verlieren. Dies scheint aber wohl nicht bei jedem zu funktionieren.

Der Zenit ist überschritten, wenn man stundenlang über belanglose Details diskutiert, beispielsweise wie viele Dämonen auf eine Nadelspitze passen, und dabei das eigentliche Ziel aus den Augen verliert.

Wenn man sich die Entwicklung der parteipolitischen Landschaft seit dem Ende des nun schon seit 20 Jahren verstrichenen Jahrtausends ansieht, dann erkennt man, dass seit Ende der 90'er Jahre die politische Opposition systematisch zerstört wurde. Wie ging das von statten?

Der Startschuss hierfür war der Regierungswechsel nach der Kohl Ära und Schröders „Neue Mitte“. Einhergehend mit dieser Zerstörung einer über 100 Jahre alten sozialdemokratischen Tradition, wurde auch die der Umbau der Ökopartei „Die Grünen“ in Angriff genommen. Die schillernde Persönlichkeit Dr. HC Joseph „Außenminister“ „Steinewerfer“ Fischer (<https://www.medienanalyse-international.de/fischerpech.html>) war hierbei „Der Mann für's Grobe“. Zu den „Grünen“ komme ich später noch.

Zunächst ist hier der völkerrechtswidrige Angriff der NATO, unter Beteiligung der Bundeswehr, auf den Kosovo zu nennen. Unter rotgrüner Führung.

Im September 2001 ist dann in New York eine ekelhafte Sache passiert. Ich brauche mich darüber nicht näher auszulassen, Sie wissen was ich damit meine. Die Folge hieraus war „Die Befreiung Afghanistans von den Taliban“. Ebenfalls unter Beteiligung der Bundeswehr, ebenfalls unter Rot-Grün.

Kritik und Widerstand waren zu beiden Ereignissen nicht willkommen. Wer sich wagte zu kritisieren, der wurde stigmatisiert. „Verschwörungstheoretiker“ hieß damals das Zauberwort, das systematische die Zerstörung der Opposition, einhergehend mit dem Aussprechen einiger Berufsverbote (z.B. Gerhard Wisnewski), einleitete. Stigmatisierung von Kritikern – sowas hat in Deutschland Tradition. Manchmal mit Hüten aus Alufolie, manchmal mit einem gelben Davidstern.

Im Schlepptau dieser Ereignisse loderten viele weitere Themen auf, einige davon waren „rote Heringe“, andere waren durchaus einer genaueren Betrachtung wert. Im Zuge dessen gab es weitere „Bauernopfer“, wie beispielsweise Eva Herrmann. In dieser Zeit wurden zahlreiche sogenannte „alternative Medien“ geboren, welche sich den Lücken des medialen Schweigekartells annahmen. Einige dieser Medien wirbelten auch alte und neue Theorien aus dem esoterischen Umfeld auf.

Ich sage immer, dass man sich nicht alles auf den Teller laden muss, was am kalten Buffet angeboten wird, aber einige dieser Themen waren durchaus einer Betrachtung wert.

Diese alternativen Medien vermochten es in der Tat, eine außerparlamentarische Opposition aus dem Boden zu stampfen, durch Themen wie beispielsweise:

- Zinsgeldsystem
- Zerfall des Familienbildes
- Gendering und Gendermainstreaming (darauf komme ich später nochmals zu sprechen)
- Betrachtung des ersten und zweiten Weltkriegs außerhalb der offiziellen Geschichtsschreibung
- Völkerrechtliche Situation der Bundesrepublik Deutschland
- Manipulationen im Zusammenhang mit dem menschengemachten Klimawandel (später bekannt geworden unter Climategate)

Beim Thema Zinsgeldsystem kam den Protagonisten dann „der Zufall“ zu Hilfe. 2008: Suprimekrise und später die Pleite der Lehmann Brothers, bekannt geworden unter dem Namen „Weltwirtschaftskrise 2008“.

Die außerparlamentarische Opposition gewann nach diesen Ereignissen an Substanz und es entstand eine außerparteiliche mehrheitsfähige Minderheit. Im Zuge dessen konnte dann auch das völkerrechtliche Legitimationsdebakel der BRD aufgearbeitet werden.

Einhergehend mit diesen Entwicklungen keimte auch vermehrt Kritik an der anerkannten Wissenschaft auf. Anlass hierfür waren falsche Darstellungen und der Missbrauch von Statistiken in Zusammenhang mit unterschiedlichen Themen, darunter auch dem menschengemachten Klimawandel.

Auch die Panikmache im Zusammenhang mit der „Vogelgrippe“ und der „Schweinegrippe“ ist im aktuellen Kontext interessant. In beiden Fälle wurde ein Bedrohungsszenario aufgezeigt, in beiden Fällen blieb, wie auch im aktuellen Fall, die große Katastrophe aus. Dazu aber später mehr.

Im Jahr 2015 kam dann die Gegenoffensive. Wie man bereits zuvor bemerken konnte, wurde diese subtil vorbereitet. Im Internet, insbesondere auf dem Medienkanal Youtube, waren bereits 2006 Vorbereitungen zu dieser Offensive messbar. Im Zusammenhang mit den Naturwissenschaften begann hier der qualitative Verfall, der sich einige Jahre später handfest, in Form des Bildungsverfalls, an Schulen und Universitäten, manifestierte. Ab 2011 konnte ich die Auswirkungen dieses Bildungsverfalls dann handfest auch im beruflichen Umfeld beobachten.

Zwischen 2006 und 2015 gab es immer wieder Versuche die Deutschen kriegslüstern zu machen.



Dies hat wohl nicht funktioniert, die Entnazifizierung der Nachkriegsgeneration funktioniert offenbar noch recht gut – zumindest war dies bis jetzt so.

Gegen diese handfeste Propaganda konnte nur im innerhalb der außerparlamentarischen Opposition, die nun mehr und mehr die Form des Widerstands annahm, entgegengewirkt werden.

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Aber kommen wir zurück zur Gegenoffensive 2015. Wir erinnern uns? Einwanderungswelle, PEGIDA, AfD. Mit dieser Gegenbewegung konnte die Initiative des Volkes erfolgreich in zwei Lager gespalten werden: Links und Recht. Allerdings waren Links und Rechts jetzt nicht mehr das, was sie zuvor waren.

Es war jetzt der Definitionshoheit und der Willkür einiger weniger überlassen, was als links und rechts zu gelten hatte. Dieser Akt entfernte alle Versuche, die oben genannte Liste von Themen in den politischen Diskurs zu bringen. Hiermit wurde faktisch der Deutungsrahmen so weit eingeeengt, dass die Opposition aus der Parteienlandschaft verschwand. Substituiert wurden die harten und wichtigen Themen dann mit Marginalien, wie beispielsweise:

- Frauenrechte
- Schwulenrechte
- Behindertenrechte

Alles samt tautologische Themen, die sich alleine aus einem verbrieften Minderheitenschutz ergeben. Künstliche Kontroverse, die bis ins letzte Detail von Bürokraten, Schulversagern und Gendernerds diskutiert und ausgearbeitet werden. Beschäftigungstherapie für eine entartete Polit- und Beamtenkaste, die beschäftigt werden muss, damit sie nur nicht genau hinsieht.

Orwell lässt grüßen. Ich nenne diese Typen immer Neusprechgestapo.

Die täglichen Hassminuten holt man sich dann bei ARD, ZDF oder auf den einschlägigen Influencer Kanälen im Internet.

Wie ich in den letzten Monaten beobachten konnte – ich hatte seit April viel Zeit – scheint sich das kritische Niveau reziprok zum (vermeintlichen) Bildungsniveau zu verhalten. Je geringer das Bildungsniveau und je gewöhnlicher der Beruf, desto näher waren die gemachten Beobachtungen an den meinigen.

Rein vorsorglich, bevor Sie von selbst drauf kommen: Der Fehler kann natürlich auch an meinen Beobachtungen liegen.

Einhergehend mit dem medialen und politischen Zurückerlangen der Deutungshoheit und damit der erlaubten oppositionellen Themenauswahl, erlangten auch die Naturwissenschaften ihr Vertrauen und ihre Glaubwürdigkeit zurück. Letztes geschah mit Hilfe eines einfachen Kunstgriffs:

Wissenschaft wurde plötzlich cool und unmathematisch (<http://grolo.de/?p=205>) – und damit kann man junge Menschen auch ansprechen. Als einzige mathematische Fähigkeit scheint zu genügen, dass man Zahlen und Statistiken lesen kann. Nachfragen ist nicht erwünscht. Die Unterscheidung von logarithmisch oder linear ist ein belangloses Detail. Der nette Onkel im weißen Kittel erklärt mir genau, wie ich das zu lesen habe.

Das funktioniert ganz gut, so lange man nicht genauer hinsieht:

<https://markus-fiedler.de/2020/01/02/die-97-einigkei-t-unter-wissenschaftlern-die-es-nie-gegeben-hat/>

<https://markus-fiedler.de/2020/01/29/die-cook-studie-2-teil/>

In Politik und Medien sieht man sich nicht genötigt den eigenen Müll zu korrigieren, den man zum Durchsetzen seiner Agenda transportiert hat. Man geht einfach über zum Tagesgeschäft und treibt die nächste Sau durchs Dorf.

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Dies ist das richtige Milieu, in dem man den Menschen nun jeden Dreck als Fakt verkaufen kann. So lange dieser Dreck „scientifically approved“ und „behind the science united“ daherkommt, fressen die Menschen jeden Müll, den man ihnen zum Fraß vorwirft, was uns zum aktuellen Desaster von 2019 und 2020 führt. Die Leschs und Yogeshwars dieser Welt sorgen für die notwendige Glaubwürdigkeit der popularwissenschaftlichen Querfront.

Politische Parteien, wie vor 15 Jahren die WASG oder die AfD, verdanken ihre Existenz der Verweigerung von politisch nicht gewollten Themen. Die Abkehr der Menschen von der Politik und das schwindende Vertrauen in die Politik ist dieser sturen Verweigerungshaltung der Verantwortlichen zu verdanken. Selbiges gilt übrigens auch für die Justiz.

Die Gespaltenheit der Gesellschaft und die wachsende politische und gesellschaftliche Instabilität, haben ihre Ursachen im Mangel an einer sachlichen Aufbereitung der jüngeren und älteren, unerfreulichen, deutschen Geschichte. Wer Stabilität haben möchte, der benötigt keine Empörung, sondern sachlichen Umgang mit den Tatsachen des Lebens, wozu auch der Tod, der tägliche Toilettengang und Krankheiten gehören.

Wer in einem permanenten Milieu der Unsicherheit, Angst und Lüge gehalten wird, der empört sich, weil er den Umgang mit den Tatsachen des Lebens verlernt hat. Dauerhafte Schuldzuweisungen und ein permanentes Rechtfertigen für Dinge, die man nicht zu verantworten hat, die Verdrehung von Tatsachen etc., entladen sich dann, wenn Menschen herausfinden, dass sie bezüglich der Tatsachen belogen wurden. Gesellschaftliche Stabilität kann dauerhaft nicht durch Angst und Schrecken aufrechterhalten werden, denn Lügen haben bekanntermaßen kurze Beine.

Es zeugt nicht von Führungsqualitäten, wenn man Lügen, Propaganda und Unterdrückungsmechanismen benötigt, um eine Gesellschaftsordnung aufrecht zu erhalten. Es ist eine Frage der Zeit, dass dieser Schuss nach hinten losgeht. Was dann folgt ist Aktionismus und wildes Draufklopfen, um den eigenen Hals aus der Schlinge zu ziehen.

Nicht mehr Inhalte zählen, sondern man bevorzugt, mit dem Finger auf andere zu zeigen, jene mit Dreck zu überziehen, die einen mit den Tatsachen konfrontieren. Das tut man, wenn man keine inhaltlichen Argumente mehr hat. Jeder von uns kennt das, sei es aus der Schule, dem Verein oder dem Berufsleben. Ganze glanzvolle Karrieren gründen auf dieser Taktik. Und auf diese Art driftet diese Güllewelle der Führungsinkompetenz an die Spitzen der Gesellschaft. Wie es Volker Pispers mal zu sagen pflegte: das ist wie Scheiße am Schuh, das wird man nicht mehr los.

Dieser von Ego getriebene und von Fremdinteresse ferngelenkte, Haufen von Blendern glänzt an der Spitze einer Gesellschaft, die sich von der geballten Führungsinkompetenz längst abgewandt hat, und besudelt diese nun mit den Exkrementen ihres kranken Geistes. Alles was auch in Ansätzen den Pathos dieser degenerierten Kaste in Frage stellt, wird – und auch das hat in Deutschland Tradition – selbst des psychischen Pathos bezichtigt. Es gab eine Zeit in der man solche Menschen dann in Internierungslager gesteckt hat. In einem anderen Teil des Landes gab es schöne staatliche Anstalten in Dessau und Bautzen. Einige Jahrzehnte zuvor gab es Ähnliches in Sachsenhausen, Dachau oder Ausschwitz.

Nee, ich glaube in Gütersloh hatten wir sowas noch nicht. Was nicht ist, das kann noch kommen.

Diesem Gesindel ist alles recht, um sich die Aufmerksamkeit, deren Schwund selbstverschuldet war, wieder zurück zu erlangen. Und sie gehen dabei über Leichen, und ich befürchte, dass es sich hierbei nicht notwendigerweise um eine Metapher handelt.

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Menschen wollen, abgesehen von einer kleinen, verblendeten Minderheit, keine schöne neue Welt. Sie wollen das, was ihnen naturgemäß zusteht: Mensch sein, ihr Leben leben, sich vermehren, ihr Wissen und ihr Erbgut weiter geben. Das sind die Grundbedürfnisse und diese stehen aber zur Disposition.

(Hier meine lyrische Aufarbeitung dieses Themas:

<https://www.jamendo.com/track/1629443/menschen-engel-und-daemonen-re-edited-re-mastered>)

Um das aktuelle Zeitgeschehen etwas strukturierter einordnen zu können, ist es hilfreich, sich historische Präzedenzen anzusehen, um zu verhindern, dass sich Geschichte wiederholt. Hier braucht man auch nicht lange zu suchen, denn die historische Präzedenz die ich meine, ist noch in aller Munde, was man von der genauen Sach- und Faktenkenntnis hierüber nicht behaupten kann.

Eine historische Gedächtnisauffrischung

Bevor ich zum aktuellen Zeitgeschehen komme, möchte ich mich zunächst mit der Zeit von 1919 bis 1945 beschäftigen.

Am 5.1.1919 wurde in München von Anton Drexler die DAP gegründet. Der Name „Deutsche Arbeiterpartei“ lässt vermuten, dass es sich hierbei um eine eher dem linken Lager zugehörige Partei handelte. Am 12.11.1919 wurde Adolf Hitler zu diesem Treffen geschickt, offenbar in Auftrag der Stadtkommandantur. Er beschreibt dieses Ereignis in seinem „Bestseller“ „Mein Kampf“ (Kapitel 9). Auf dieser Versammlung erfolgte auch die Umbenennung der Partei in NSDAP.

Bereits frühzeitig infizierte er die Partei mit seinen judenfeindlichen Parolen. Abgesehen davon erscheint die DAP eher wie eine Organisation, die man eher dem linken Lager, als dem rechten Lager zuschreiben würde. Auch die von Gottfried Feder eingebrachten Thesen zur „Brechung der Zinsknechtschaft“ (dies gilt in der heutigen Zeit als „struktureller Antisemitismus“) muten eher marxistisch an.

Hitler verlieh der Partei ihre ganz persönliche Note und setzte seine Energien daran, die NSDAP massentauglich zu machen. Es ist deutlich nachzuvollziehen, wie eine Person den Kurs der Partei sukzessive veränderte.

Aus diesem, eher linken Milieu, gründete sich die SA (ursprünglich „Turn- und Sportabteilung“), die noch eine besondere Rolle bei der Machtübernahme spielen sollte.

Die Mitgliederanzahl wuchs rasant an und 1922 wurde die NSDAP durch Preußen unter Anwendung des Republiksschutzgesetzes verboten. Die Neugründung erfolgte 1925. Die Sensoren für Gefahren funktionierten damals offenbar besser als heute und zeigten vor allem in die richtige Richtung.

Interessant wären in diesem Zusammenhang auch die ausländischen Finanziere der NSDAP, aber hierfür müssten wir den Pfad der offiziellen Geschichtsschreibung verlassen.

Warum schreibe ich dies? Nun, ich möchte aufzeigen, dass der Pool der Unterstützer dieser Partei eher im linken Lager zu finden war. Auch die SA war eher von Zeitgenossen durchdrungen, die man eher dem linken Lager zurechnen würde.

Auch der Name NSDAP enthält schließlich das Wort „Sozialistisch“.

Die SA war der Wegbereiter der Machtübernahme der NSDAP. Die Zentrumsparterie koalierte 1932 mit der NSDAP, war also mit den Nazis auf Kuschelkurs, offenbar um ihren Status als Regierungspartei zu erhalten. Der menschenverachtende Charakter der NSDAP, sowie die Pläne Hitlers zur Lösung des Judenproblems, hatte er in „Mein Kampf“ recht gut beschrieben. Dennoch kam es zum Kuschelkurs

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

mit der vorherrschenden konservativen Partei dieser Zeit. Offenbar war diesen Herrschaften der Erhalt ihrer „Regierungsverantwortung“ so wichtig, dass sie sich auf einen Demagogen eingelassen hatten.

Wegen der zunehmenden Gewaltbereitschaft der NSDAP kam es von bayrischer Seite zu Maßnahmen gegen diese Partei. Am 5.6.1930 gab es beispielsweise ein Uniformsverbot. NSDAP Abgeordnete missbrauchten ihre Immunität um sich einer Strafverfolgung zu entziehen.

Mittels Opportunismus (Auflösung des Reichstags 1930) und einer Präsidentenwahl, bei der Hitler 30 % der Stimmen eroberte, begann der Erfolgskurs der NSDAP und somit der Vernichtungskurs für Deutschland.

Interessant ist der Erfolg im Wahlkreis Franken. 41% wurde hier für Hitler gestimmt. Da sollte es nicht überraschen, dass immer dann, wenn eine Franke bayrischer Ministerpräsident wird (den Rest habe ich zensiert).

Der Rest der Geschichte ist hinreichend bekannt.

- Reichstagsbrand,
- Ermächtigungsgesetz,
- Machtübernahme
- Progrome
- Radio Gleiwitz
- Zweiter Weltkrieg
- Kapitulation
- Das Land sah 1945 scheiße aus.

Warum schreibe ich das alles? Nun, ich habe aus der Geschichte gelernt und setze das aktuelle Zeitgeschehen in diesen Kontext.

Da sei zunächst das Links-Rechts Schema zu erwähnen. Diese Unterteilung ist eigentlich kompletter Unfug und führt nur dazu, dass politisch polarisiert werden kann. Offenbar gelingt dies immer wieder. Mein moralischer und politischer Kompass funktioniert deshalb anders. Ich orientiere mich an diesem Schema schon gar nicht. Die polarisierende Anwendung dieses Schemas ist jedoch, einhergehend mit gerne vergebenen Stigmata, eine willkommene Taktik um seine politische Agenda durchzusetzen.

Zum anderen gibt es zur Entstehung der Nazidiktatur viele Parallelen zum aktuellen Zeitgeschehen. Dieser Umstand erfüllt mich eher mit Sorge.

2019 – Fridays For Future

Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt beobachte ich die dem linken Lager zugerechnete Bewegung „Antifa“, sowie ähnliche Gruppierungen, wie beispielsweise „Die Antideutschen“ mit Besorgnis. Nun muss ich zunächst festhalten, dass ich mich zwar nicht dem linken Lager zugehörig führe, dass aber die Opposition gegen Faschismus und Totalitarismus zu meinen obersten weltanschaulichen Paradigmen gehören. Ich würde mich am ehesten als „Patriotischer Pazifist“ bezeichnen, wobei sich der Patriotismus auf die Heimatliebe und die kulturelle Zugehörigkeit bezieht. Die pazifistische Komponente ist meiner strikten Ablehnung von militärischen Auseinandersetzungen geschuldet, außer für den Fall der _territorialen_ Selbstverteidigung. Dies sehe ich keineswegs als Widerspruch an. Es stellt auch keinen Widerspruch zu einer gewissen Weltoffenheit sowie der Toleranz anderer

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Kulturen gegenüber dar. Ganz im Gegenteil. Nation und Nationalität sind mir im Endeffekt egal. Die kulturelle Zugehörigkeit aber nicht.

Was ich von Beginn an ablehne, das sind hirnlose Gegenposition und Mitläufertum. Ebenso kritisch sehe ich das Ausdeuten von Schuldigen, Gleichsetzerei oder einfache Lösungen für komplexe Zusammenhänge. Geistige Kurzschlüsse pflege ich so etwas immer zu nennen. Diese sind kein Problem, wenn sie sich in den wirren Gedanken eines Individuums abspielen oder im kleinen Kreis diskutiert werden. Sie stellen dann ein Problem dar, wenn versucht wird, die Komplexität der Realität auf die Simplexität des eigenen überforderten oder verwirrten Geistes zu projizieren. Das Ergebnis kann dann nur Unfug sein.

Wenn ich als InfoD eines gelernt habe, dann, dass die Lösung zu einer Problemstellung niemals so einfach ist, wie sie sich zunächst darstellt.

Bevor ich nun zu den Ereignissen des vergangenen Jahres zu sprechen komme, möchte ich hier die Ergebnisse aufzeigen, zu denen ich im vergangenen Jahr durch Deduktion gekommen bin. Es handelt sich um meine Ergebnisse, nicht um eine allgemein anerkannte Tatsache. So viel muss klar sein. Es muss aber auch klar sein, dass dies nicht meine Meinung ist, sondern das Ergebnis meiner Deduktion.

Das mit 0.04% in der Atmosphäre vorkommende CO₂ ist weder ein Treibhausgas, noch hat es das Potenzial uns in irgendeiner Art und Weise gefährlich zu werden. Eine jährliche Emission von 50 Mrd. Tonnen durch die Oxidation von fossilen Kohlenwasserstoffen, führt zwar zu einer Erhöhung der CO₂ Konzentration, ist aber, auch auf längere Sicht sowohl für das Funktionieren der Atmung, als auch für den Strahlungshaushalt des Planeten, unerheblich. Die Begründungen erspare ich uns. Ich präsentiere lediglich meine Ergebnisse.

Die fraghafte Absorption der Planck-Rückstrahlung der Erdoberfläche auf eine Wirklänge von einigen Hundert Kilometer durch H₂O und CO₂ in der Atmosphäre im Wellenlängenbereich von 12 bis 15 µm (das sogenannte Strahlungsfenster) wird nach einer geringen Zeit diffus reemittiert und führt zu einer Abstrahlung der Planckstrahlung der Erdoberfläche von mehr als 50 % in das Weltall. Hierbei reden wir von Veränderungen der Strahlungsleistungen von höchstens einem mW pro Quadratmeter. Hochgerechnet auf die Gesamtfläche der Erde beträgt alleine der Strahlungsverlust der Sonnenstrahlung in etwa 75 W (absorbiert durch Ozon und diffus gestreut durch Aerosole und die Dipolgase, wie beispielsweise CO₂). Alleine die Schwankungen dieser Absorption/Streuung dürften im Bereich der CO₂- und H₂O bedingten atmosphärischen Re-Emission liegen.

Im Gegensatz zu den so genannten Klimagasen H₂O, CH₄, CO₂ u.ä. hat Sauerstoff in der oberen Stratosphäre die Eigenschaft, dass es die absorbierte kurzwellige Wärmestrahlung teilweise aufnimmt und über einen längeren Zeitraum speichert. Dieser Umstand sorgt dafür, dass es zwischen 7 und 15 km Höhe zu einer Temperaturinversion kommt. Dieser Tatsache hat die untere Erdatmosphäre ihren schichtweisen Aufbau zu verdanken, ohne den Leben wie wir es kennen, nicht möglich wäre. Das einzige Treibhausgas, welches den Namen wirklich verdient, ist somit Sauerstoff bzw. Ozon.

Weiterhin ist festzuhalten, dass eine CO₂ Konzentration von 150 ppm für das Funktionieren der Photosynthese und damit der primären biosphärischen Energiequelle, erheblich ist. Man sollte immer bedenken, dass Sauerstoff und Kohlenstoff von Biomasse (auch die unserer Körper) zusammen mehr als 50 % der Masse ausmachen. Der Kohlenstoff entstammt hierbei zu nahezu 100% dem atmosphärischen CO₂. CO₂ ist somit das Alpha und Omega der

Nahrungskette. Es ist für das einwandfreie Funktionieren der gesamten terrestrischen Biosphäre lebensnotwendig.

Eine Geisteshaltung gegen dieses Gas ist lebensfeindlich und erzeugt daher eine lebens- und menschenfeindliche Attitüde.

Vier Dinge braucht die Pflanze für die Photosynthese:

- **Chlorophyll**
- **Wasser**
- **Sonnenlicht**
- **Kohlendioxid**

Sinkt die CO₂ Konzentration unter 150 ppm, dann hört die Photosynthese auf. Die Blätter sterben ab und werden braun.

Ähnlichkeiten mit politischen Parteien sind rein zufällig.

Das war die Kurzfassung. Ich habe dies in mehreren Stunden Videomaterial näher ausgeführt.

Aber zurück zum Thema.

Im Mai des vergangenen Jahres schickte mir ein Jugendlicher den Link auf das berühmte Rezo-Video, welches im letzten Jahr für turbulente Demonstrationen und heftige Diskussionen sorgte. Als ich den Teil des Videos mit dem Kohlendioxid sah, zog es mir beinahe die Socken aus. Ich hatte mich bereits seit gut einem Jahrzehnt mit dem Thema auseinandergesetzt und wusste, dass es sich bei den Behauptungen der Gefährlichkeit von Kohlendioxid um Falschdarstellungen handelte.

In der Zeit vor 2019 beobachtete ich mehrfach auf Videokanälen von Hinterhof“wissenschaftlern“, sowie den einschlägigen Videokanälen von Popularwissenschaftler (z.B. dem von Herrn Lesch), dass das Thema immer wieder subtil eingeflochten wurde. Mehrfach wurde das Kohlendioxid als „Gift“ dämonisiert. Ich beobachte die Entwicklung der Jugendkultur bereits seit Jahrzehnten, weil mich gewisse Trends interessieren. Mein Hauptaugenmerk lege ich hierbei auf unterschwellige Botschaften, insbesondere auf solche, die mit dem anhaltenden Bildungsverfall von Generation zu Generation im Zusammenhang stehen.

Als ich dann dieses Rezo-Video sah, begannen bei mir die Alarmglocken zu schrillen, da ich wusste, dass es auf eine Spaltung der Generationen hinauslief. Im Vorfeld pflegte ich zu Jugendlichen und auch zu Kindern immer ein gutes Verhältnis. Das Weitergeben von Wissen und Erfahrungen an die junge Generation war mir selbst immer wichtig.

Im Zuge meines Engagements in Sachen Kohlendioxid geriet ich zunächst im Juli 2019 mit einem geschätzten Arbeitskollegen und im August 2019 dann mit einigen Jugendlichen, darunter auch derjenige, der mir den Videolink zusandte, aneinander. Dieses Ereignis führte dazu, dass ich nach 14 Jahren mein bis dahin wichtigstes soziales Umfeld verlassen musste. Die Jugendlichen versuchten mich mit rufschädigenden Verleumdungen zu diskreditieren (u.a. sexuelle Belästigung sowie rassistische Äußerungen) und waren damit auch zunächst erfolgreich. Aufgrund der Androhung eine Strafanzeige wegen existenzieller Rufschädigung zu erstatten, wurden diese Behauptungen dann zurückgezogen.

Diese Ereignisse zeigten mir, dass diese verblendete Jugendgeneration mit unglaublicher Aggression vorgeht und alles diffamiert und sogar denunziert, was ihren kranken Gedanken in den Weg kommt.

Die „Fridays For Future“ Demos zeigten deutlich, mit welcher unglaublicher, und gleichzeitig substanzloser, Aggression diese Fanatiker gegen jeden Kritiker vorgingen.

Berichterstatter, die bei einigen Demos mit Kamera und Mikrofon kritische Fragen stellten, wurden nicht nur aggressiv angegangen, sondern auch von nicht jugendlichen Blockwarten von der Veranstaltung gedrängt.

Ich kenne es aus der Vergangenheit eigentlich nur so, dass versucht wird, die Demonstranten zu diffamieren, manchmal auch mit drastischen Mitteln (schwarzer Block etc.). Dass Demos von Polizeibeamten und Blockwarten protegiert werden, das war mir zu diesem Zeitpunkt neu.

Nun, hier hilft mitunter ein Blick auf die deutsche Geschichte. So neu war das gar nicht. Nützliche Idioten genießen staatlichen Schutz.

Halten wir also fest:

- Wer gegen einen todbringenden Krieg demonstriert, der wird infiltriert und diffamiert
- Wer gegen das chemische Alpha und Omega des Lebens demonstriert, der genießt staatlichen Schutz

Einige sogenannte Volksdiener scheinen es weder mit den abendländischen Werten, noch mit den dem Grundgesetz genau zu nehmen. Diese Art des Opportunismus hatten wir doch weiter oben schon.

Als die CO2-Gesetze durch waren, hatten die Dummen ihr Soll erfüllt und durften gehen.

Im Zuge von „Fridays For Future“ erwachte auch die Antifa wieder aus ihrem Dornröschenschlaf. Diesem Gesindel hat es wohl die behaupteten wissenschaftlichen Fakten etwas um die Ohren gehauen. Dieser verblendete Verein ist offenbar so davon besessen Nazis und alles was Rechts ist doof zu finden, dass es nun ausreicht, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Fakten brauchen nicht mehr genannt zu werden. Da müssen sich dann auch mitunter Friedensaktivisten, humanistische Redner etc. mit Rechten in einen Sack stecken lassen. Natürlich ist es die Deutungs- und Definitionshoheit dieser Fanatiker, was als Rechts oder als Nazi zu gelten hat. Oder dienen diese Trottel etwa irgendwelchen höheren Zielen?

Was diese Vollidioten allzu leicht übersehen ist, dass sie in ihrem unermesslichen Gutmenschentum und in ihrem „humanistischen“ Streben, Nazis doof zu finden, selbst zu faschistischen, verblendeten Fanatikern werden, die genau das repräsentieren, was sie vorgeben zu bekämpfen. Wie war das gegen Ende der Weimarer Republik mit der SA? Achja, da gab es doch 1934 ein Ereignis namens Röhm-Putsch, auch unter dem Begriff „Nacht der langen Messer“ bekannt geworden. Aber so weit denken diese Deppen nicht. Ich würde es als „natürliche Auslese“ bezeichnen. Wer Demagogen den Weg bereitet, der hat es nicht anders verdient – und mit diesem Satz meine ich nicht nur die SA.

Hauptsache ein wenig Spaß haben und den vermeintlichen Nazis in den Arsch treten. Das kenne ich noch anders herum.

2020 – COVID-19

Als mir im Januar 2020 die ersten Artikel zum „Coronavirus“ in den Browser flatterten, dachte ich mir: „Ach sieh an, Vogel- und Schweinegrippe haben eine Renaissance. Die Pharmazeuten wollen wohl ihre Aktienkurse etwas aufpeppen und die Dummen rennen massenweise zur Grippeimpfung.“

Selbst mir, als Medienverweigerer, ist aber dann recht schnell klar geworden, dass es sich hierbei offenbar nicht um das bekannte Schema handelt.

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Nun, zum Zeitpunkt des Aktivitätsminimums der Sonne hielt ich den Namen „Corona“ für ein Wortspiel, welches auf die Atmosphäre der Sonne anspielen sollte. Dies hätte recht gut in den Kontext der Ereignisse des Vorjahres gepasst.

Aufgrund der überdramatisierten Berichterstattung hätte man eigentlich darauf kommen können, dass es wohl um mehr ging als nur um die Dämonisierung einer Grippe oder einen Marketinggag der Pharmaindustrie. Nun, die Ereignisse des Vorjahres wirkten noch nach und auch beruflich stand ich gerade unter Druck – dieser war nicht der Arbeit selbst geschuldet, sondern dem Verhalten meiner Kollegen mir gegenüber. Da entgleitet einem mal so das eine oder andere Ereignis. Ich habe den herannahenden Shitstorm bis Ende März nicht ernst genommen.

Nun, für die ausgerufene Pandemie, ich denke zu diesem Ergebnis kann man sicherlich kommen, gab es zumindest keine medizinischen Gründe. Eine nähere Erläuterung spare ich mir.

- <http://grolo.de/?p=529> <= interessante Videoserie, die sich u.a. mit den RKI Zahlen auseinandersetzt.
- <http://grolo.de/?p=231>
- <http://grolo.de/wp-content/uploads/2020/04/Bayerische-Staatskanzlei-1.pdf>
- http://grolo.de/wp-content/uploads/2020/04/Bayerischer_Landtag_Petition-2.pdf
- <http://grolo.de/?p=260>

Ich möchte jetzt nicht über Motive und Ursache der Weltwirtschaftskrise 2020, aka Coronakrise, spekulieren. Das habe ich in der Vergangenheit gemacht und dabei soll es bleiben.

Das Hauptaugenmerk möchte ich in diesem Zusammenhang auf den Kasperlesverein „Antifa“ legen, denn offenbar ist es wohl so, dass die Antifa sich aktiv auf Demonstrationen sehen lässt, um diese aufzumischen (Belege im Internet, ich will mir das Affentheater jetzt nicht selbst antun). Erinnern wir uns daran, dass dies im Vorjahr nicht geschehen ist.

Auch im Zusammenhang mit der Coronakrise wurde ich, diesmal im Arbeitsumfeld, durch mir Nahestehende, unter Druck gesetzt. Mir wurde ein psychischer Pathos unterstellt und geraten, mich mit normalen Menschen zu umgeben. Nun, hierzu hatte ich in den vergangenen 14 Jahren schlicht das falsche soziale Umfeld und auch den falschen Arbeitgeber. Ich bin dem Rat meiner Kollegen gefolgt und habe mich meines sozialen Umfelds entledigt, um mich wieder besser unter normale Menschen mischen zu können. Eine Kollegin besaß sogar die Dreistigkeit mich im privaten Umfeld zu beleidigen und belästigen. Ich habe ihr die Freundschaft gekündigt.

Schlussfolgerung

Für mich ist spätestens jetzt eine Sache glasklar. „Fridays for Future“ und „Corona“ haben Methode und ihre Protagonisten sind die gleichen. Mir ist es egal, um wen es sich bei diesen Protagonisten handelt. Anklagen und mit den Finger auf andere zeigen ist nicht mein Handwerk. Anklagen und bestrafen erstreckt nicht. Ich strebe Lösungen für bestehende Probleme an.

Ich verlasse mich hierbei auf die Beobachtungen im Zusammenhang mit den historischen Präzedenzen. Hier baut jemand ganz massiv an einer Nachfolge des Führerstaates. Fassen wir kurz die Anhaltspunkte zusammen:

- Abschaffung einer politischen Opposition durch Marginalisierung und Missbrauch der Definitionshoheit (AfD, Landtagswahlen in Thüringen)
- Missachten des eigenen Regelwerks bei der Durchführung von Wahlen (Landtagswahlen in Thüringen 2020)

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

- Aufbau und Protegieren einer SA-ähnlichen Struktur (Antifa)
- Vertikale Spaltung der Gesellschaft, Polarisierung des politischen Spektrums in links und rechts (2015, PEGIDA, AfD)
- Horizontale Spaltung der Gesellschaft in Alt und Jung (2019: „Fridays for Future“)
- Umbau einer erfolgreichen „Special Interest“ Partei zu einer ökoradikalen Kriegstreiberpartei (Die Grünen)
- Schutz der Inhalte der Grünen bei Demonstrationen (Einsatz von Blockwarten bei „Fridays for Future Demos“)
- Stören von Gegendemos (Einsatz der Antifa zum Stören von „Corona“ Demos)
- Einsatz des sozialen Umfeldes gegen Kritiker (meine Erfahrungen im sozialen Umfeld und im Arbeitsumfeld)
- Unterstellen eines psychischen Pathos als Waffe gegen Kritiker (ebenfalls meine eigenen Erfahrungen)
- Ermächtigungsgesetz 2020 – Ausgangsbeschränkungen und Maskenpflicht
- Missachtung des Grundgesetzes (bereits seit 2001, besonders bemerkenswert seit hier Peter Strucks Hindukusch Kommentar erwähnt)
- Heranzüchten von Denunzianten (im Zusammenhang mit der Maskenpflicht, auch während der Ausgangsbeschränkung)
- Atomisierung durch soziale Spaltung (meine persönlichen Erfahrungen, 1.5 m Sicherheitsabstand, Ausgangsbeschränkungen, Verboten von sozialen Veranstaltungen etc.)
- Kuschelkurs von Union und Grünen – (vgl. NSDAP und Zentrumspartei)
- Reduzierung des Umweltschutzes auf seine Perversion, den Klimaschutz, durch die Grünen (Erzeugen von Handlungsbedarf durch Feindbilder)
- Konservative Parteien loben die Antifa für das Denunzieren von so genannten Rechten. (vgl. NSDAP und Zentrumspartei)

Ich frage mich was sonst noch passieren muss, damit die Zeichen der Zeit erkannt werden? Warten Sie darauf, dass der Reichstag brennt oder dass man damit beginnt Juden doof zu finden. Diese Nummer ist 1933 durchgelaufen, diese läuft jetzt nicht mehr.

Feindbilder sind austauschbar, ebenso, wie aufgezeigt, das Links- und Rechtsschema. Warum schreitet die Justiz nicht ein? Warum wehrt sich die Exekutive nicht gegen diese offensichtliche (Öko) Faschisierung? Der Umweltschutz ist auf den Klimaschutz reduziert und die vermeintlichen Lösungen dieses Problems sind simplifiziert.

Ich muss an dieser Stelle mal mit meinen Vorurteilen Jurastudenten gegenüber aufräumen. Das fällt mir schwer, denn meine Erfahrungen als Taxifahrer aus den 90'er Jahren wirken noch immer nach. Es gibt derzeit viele Jurastudenten, die diesen Zuständen die Stirn bieten wollen, mit Verfassungsklagen etc.

Ich frage mich wo die gestandenen Juristen bleiben? Wo sind die Strafrichter, Oberlandesrichter, Bundes- und Verfassungsrichter, die Staatsanwälte und Oberstaatsanwälte, die gegen diese offensichtlich faschistoiden Zustände aufbegehren? Sitzen Sie ihre Ärsche platt und warten auf die Pension? Oder warten Sie auf einen Kläger – ach nein, Klagen werden abgewiesen, Kläger ins Irrenhaus gesteckt. In guter, alter, deutscher Tradition dürfen wir uns vielleicht bald auf Internierungslager freuen – das erste wurde ja bereits eingerichtet, wie mir mitgeteilt wurde.

Menschentransporte in Güterwagons nach Gütersloh. Schönes Wortspiel, macht irgendwie Sinn.

Wollen Sie tatenlos zusehen wie dieses Gesindel eine Version 2 des Führerstaats einrichtet, oder versprechen Sie sich vielleicht einige Privilegien von Ihrem Stillhalten?

Was ist mit der Polizei? Diese Corona Farce dürfte gerade Ihnen nicht entgangen sein. Warum das Stillschweigen? Vor was oder wem haben Sie Angst?

Ich verstehe es nicht.

Mein persönliches Anliegen

Nun, was mein persönliches Anliegen angeht, habe ich noch einige Worte zu sagen. Ich verweigere in Zukunft das Tragen einer Maske. Ich habe ein Attest und erwarte, dass ich nicht mehr zum Tragen eines Atemschutzes genötigt werde. Das Personal in meinem Stammsupermarkt weiß bescheid. Ich hätte gerne, dass dies so bleibt. Man muss seinen Widerstand, auch unter Inkaufnahme persönlicher Einbußen, Ausdruck verleihen und ich möchte mir keinen Maulkorb verpassen lassen.

Ich hatte diese Grippe mit dem Phantasienamen COVID.-19 bereits 2018. Ich bin immun, das habe ich ausgetestet.

Weiterhin möchte ich auch diesbezüglich noch auf einen Punkt hinweisen. Man könnte unterstellen, dass die Aufforderung zum Tragen eines Atemschutzes „bis zum Verfügungstehen eines Impfstoffes“ eine Art Druckmittel ist, die den Menschen vermitteln soll, dass sie sich doch besser impfen lassen sollen.

Ich kann für meinen Teil nur sagen, dass ich mich einer Zwangsimpfung in jedem Fall, notfalls auch unter Anwendung von körperlicher Gewalt (unter Berufung auf Notwehr, denn schließlich stellt eine Zwangsimpfung eine Körperverletzung dar), widersetzen werde. Ich denke nicht, dass es zu einem Impfwang kommen wird, aber ich vermute, dass man die Menschen in diesem Land dazu erpressen möchte (Androhung von einer zweiten Coronawelle).

Ihnen ist bewusst, dass Erpressung eine Straftat darstellt? Oder schaut man bei den Cronies aus der Politik da weg ?

Ich könnte jetzt noch beliebig fortfahren, beispielsweise mit der Aufforderung Strafanträge gegen Mitarbeiter der Gesundheitsbehörden und des RKI zu stellen. Ich kann es aber auch bleiben lassen und vielleicht darauf hoffen, dass es dem Rechtsstaat ein Anliegen ist, sein Vertrauen wiederherzustellen.

karsten.thamm@grolo.de
Telefonnummer: entfernt

Bei diesen abschließenden Worten möchte ich es dann belassen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

MFG

Karsten Thamm

